



Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien

Notizen aus der Universität Bayreuth

Prof. Hans Keppler (Bayerisches Geoinstitut) evaluiert Förderung der Geowissenschaften in den USA

Der Direktor des Bayerischen Geoinstituts, Prof. Dr. Hans Keppler, hat kürzlich zusammen mit einer Gruppe von zehn Wis-



senschaftlern die Förderung der Geowissenschaften in der National Science Foundation (NSF) der USA evaluiert. Die National Science Foundation ist vergleichbar mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und in den USA die wichtigste Geldquelle für die Finanzierung von Grundlagenforschung an den Universitäten und Forschungsinstituten. Wie die DFG verteilt die NSF Mittel für Forschungsprojekte aufgrund von Anträgen, die von Experten begutachtet werden. Um eine korrekte Verfahrensweise sicherzustellen, wird das Vergabeverfahren alle drei Jahre durch eine externe Prüfgruppe kontrolliert. Zu der Prüfgruppe in den Geowissenschaften gehörten in diesem Jahr zehn Wissenschaftler, davon acht Amerikaner, ein Kanadier und Prof. Keppler als einziger Europäer. Die Prüfgruppe hatte innerhalb von drei Tagen Zugang zu allen Unterlagen über bewilligte oder abgelehnte Forschungsprojekte der letzten drei Jahre. Anhand von Stichproben wurden einzelne Vorgänge im Detail überprüft. Der Bericht der Prüfgruppe wird zu-

nächst der Leitung der NSF vorgelegt und dann zusammen mit einer Stellungnahme des Direktorats im Herbst veröffentlicht. Prof. Keppler ist seit 2006 Direktor des Bayerischen Geoinstituts. Der Professor für Experimentelle Geophysik der Festen Erde wurde vor kurzem sowohl in die Bayerische Akademie der Wissenschaften als auch in die nationale deutsche Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) gewählt.

39 Zeilen / 1.532 Zeichen